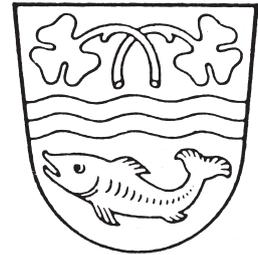


Mitteilungen und Bekanntmachungen

der

Gemeinde Pähl

Dezember 2015



Vorwort des ersten Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ein ereignisreiches und historisch bedeutendes Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu. Zentrales und viel diskutiertes Thema war und ist natürlich die Flüchtlingswelle des Sommers. Wie präsent dieses Thema ist, hat die Rekordbeteiligung an unserer Bürgerversammlung Ende Oktober mit ca. 300 Besuchern gezeigt. Für Ihre rege Teilnahme möchte ich mich sehr herzlich bedanken. Besonders bedanken möchte ich mich bei den Bürgern, die ihre Meinungen und Sorgen an mich gerichtet haben. Ich kann Ihnen versichern, dass es uns sehr wichtig ist, offen und ehrlich seine Meinung zu äußern. Meist gelingt es dann auch im Gespräch, so manche Fehlinformation oder Unsicherheit aufzuklären.

Neben dieser stets präsenten Diskussionen konnten in unserer Gemeinde aber einige ebenso wichtige Projekte zur Verbesserung der ohnehin sehr hohen Wohn- und Lebensqualität umgesetzt werden.

Aktuelles zum Breitbandausbau

Der Vertrag zum Ausbau eines flächendeckenden Breitbandnetzes für ein schnelles Internet konnte Anfang August mit der Deutschen Telekom als günstigsten Anbieter abgeschlossen werden. Der Gesamtumfang des Ausbaus beträgt 587.000 Euro, wovon die Deutsche Telekom einen Anteil von 311.000 Euro übernimmt. Der Freistaat Bayern fördert das Vorhaben mit einem Betrag von 193.000 Euro. Die Gemeinde Pähl hat eine Restfinanzierung von 83.000 Euro zu leisten. Durch die zügige Beschlussfassung im Gemeinderat und der Genehmigung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns hat die Telekom bereits mit der Errichtung neuer Schaltstellen begonnen. Die

Deutsche Telekom garantiert die Bereitstellung eines flächendeckenden Netzes mit mindestens 30 MBit/sec. bis spätestens September 2016.

Radweg Aidenried – Herrsching im Juni dem öffentlichen Verkehr übergeben

Mitte Juni wurde der Radweg mit einem kleinen feierlichen Akt dem öffentlichen Verkehr übergeben. Damit wurde eine hochfrequentierte, bedeutende Lücke zwischen Froschgartl und Aidenried am Ostufer des Ammersees geschlossen.

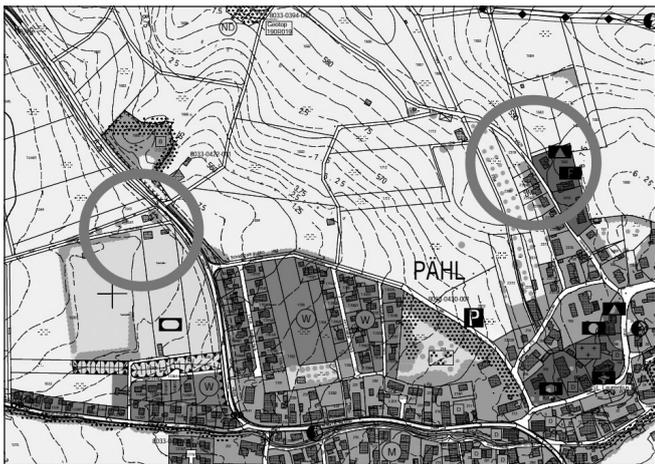
Vollsortimenter

Am 26.11.2015 hat der REWE-Vollsortimenter und das Kaffee Kasprovicz sowie die Postfiliale und ein Getränkehandel seine Pforten geöffnet. Damit steht den Bürgern aus Pähl und Fischen ein hochwertiges Angebot zur Befriedigung des täglichen Bedarfes sowie ein Treff im Kaffee zur Verfügung. Insbesondere für unsere älteren Mitbürger und jungen Familien bedeutet dies einen Mehrwert an Lebensqualität und ein Stück mehr Unabhängigkeit. Zusätzlich wurden auch weitere Arbeitsplätze für einige unserer Mitbürger geschaffen. Den Betreiber-Familien Gayer und Kasprovicz wünschen wir einen guten Start und viel Geschäft.

Errichtung Hundetoiletten

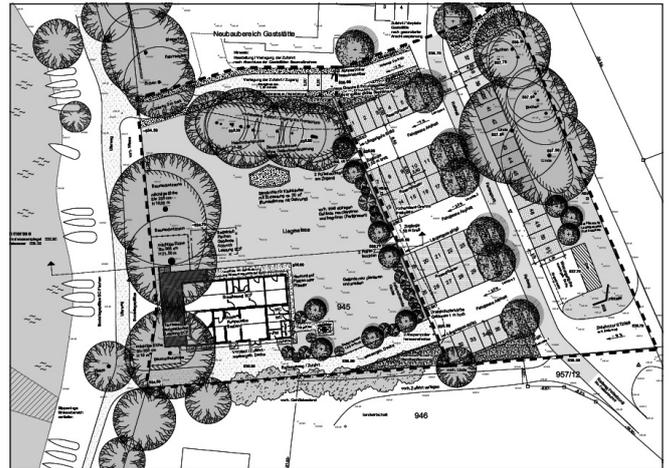
Im Spätsommer wurden im Gemeindegebiet insgesamt fünf Hundetoiletten errichtet. Je zwei in Fischen und Pähl, eine in Kerschlach.

Wir bitten alle Hundebesitzer Disziplin walten zu lassen und die Kotbeutel entweder selbst zuhause zu entsorgen oder die dafür vorgesehenen Hunde-Toiletten zu benutzen. Immer wieder werden die befüllten Beutel in die angrenzenden Wiesen geworfen oder an Parkplätzen einfach „deponiert“. Sofern sich die Kot-Stationen bewähren ist die Errichtung weiterer Stationen vorbehaltlich der Entscheidung im Gemeinderat denkbar.



Ausbau des Erholungsgeländes in Aidenried, Nutzung des Geländes

Nachdem derzeit nicht absehbar ist, wann die Errichtung einer neuen Gastronomie in Aidenried erfolgen wird, wurde dem Gemeinderat vorgeschlagen, die Erneuerung des Erholungsgeländes konkret zu planen. Hierzu liegt nun ein Planentwurf und eine Kostenschätzung vor. Vorgesehen ist die Neugestaltung des Freizeitgeländes (sh. unten), die Errichtung einer Badeinsel vor dem Steg, die Errichtung eines Naturbeobachtungsturmes sowie die Erneuerung des Einlassbereiches für Segelboote. Die Kostenschätzung beläuft sich auf insgesamt ca. 366.000 Euro. Der Gemeinderat hat beschlossen, für das



Projekt einen Förderantrag an LEADER zu stellen. Üblicherweise beträgt der Fördersatz ca. 50 Prozent der Gesamtkosten incl. Planung. Ein konkreter Förderantrag wurde an LEADER bereits gerichtet. Ein Umsetzungsbeschluss ist vom Gemeinderat nach Zusage der Förderung dann zu fassen. Auf die Errichtung eines neuen Objektes haben wir leider keinen Einfluss. Dies obliegt allein dem Eigentümer des Erbbaurechts.

Behindertenkongress im November in Pähl

Zur Verbesserung der Lebensumstände für behinderte Mitmenschen in unserem Ort konnte Frau Engbrecht neben ihrer Tätigkeit als Seniorenbeauftragte nun auch für die Aufgabe des Behindertenbeauftragten gewonnen werden. Auf deren Initiative wurde nun erstmals der Behindertenkongress des Landkreises in Pähl durchgeführt werden. Nicht ohne Stolz wurde uns von Seiten der Behindertenbeauftragten auch bereits großes Lob für die vorbildliche behindertengerechte Gestaltung der öffentlichen Gebäude und verschiedener Plätze ausgesprochen.

Flächenbrand Aidenried

Anfang August wurde die Klage gegen den Kostenbescheid der Gemeinde Pähl vor dem Verwaltungsgericht München verhandelt und die Schutzgemeinschaft Ammersee Süd als Brandverursacher vollumfänglich der grob fahrlässigen Brandstiftung für Schuldig erklärt. Die Schutzgemeinschaft hat sämtliche Kosten des Feuerwehreinsatzes der Gemeinde gegenüber zu begleichen. Gegen das Gerichtsurteil kann noch Berufung eingelegt werden. Bis dahin ist die Zahlung der FFW-Einsatzkosten noch ausgesetzt. Das parallel eingeleitete Strafver-

fahren gegen Herrn Grießmayer wurde gegen dessen Schuldanerkenntnis und Zahlung eines Bußgeldes abgeschlossen.

Veröffentlichungen des Bund Naturschutzes gegen die Gemeinde Pähl und Ersten Bürgermeister

In den vergangenen Wochen und Monaten hat der BundNaturschutz (BN) vermehrt die Gemeinde Pähl und mich persönlich und öffentlich angegriffen. Deshalb erlaube ich mir auch eine Richtigstellung hierzu. Wir bemühen uns seit April 2014 um die Instandsetzung des Wanderweges in die Pähler Schlucht und haben bei der Regierung von Oberbayern eine Genehmigung beantragt, nachdem Teile des Weges abgerutscht sind und die Gemeinde vermehrt Beschwerden über den mangelhaften Zustand erhalten hat. Vom BN wird diese Instandsetzung kategorisch abgelehnt und hat die Regierung aufgefordert, dem Antrag nicht stattzugeben und stattdessen die Pähler Schlucht für die Öffentlichkeit zu sperren. Ähnlich ist die Sachlage an der Hirschbergalm, wonach die Nutzung der bestehenden Wege auf und um die Hirschbergalm in Zukunft durch einen Weg abseits davon ersetzt werden soll. Eine Betretung des Areals um die Hirschbergalm wäre dann nicht mehr möglich.

Im Zuge mit der Waldbewirtschaftung der Pähler Schlucht hat der BN und einige Bürger, meist nicht Ortsansässige der Eigentümerin der Pähler Schlucht vorgeworfen, sie hätte einen Kahlschlag (Komplettrodung) betrieben und damit „gnadenlos Kasse“ gemacht. Der Beweis und naturschutzfachliche Feststellungen hierzu ist Herr Dr. Hermann bis heute schuldig geblieben. Zugleich hat er selbst die Pähler Schlucht und andere Schutzgebiete über viele Jahre ohne Wissen der Eigentümer und ~~der Gemeindliches Eigentum für eigene Zwecke gegen Bezahlung für Führungen~~ benutzt und damit auch seinen Lebensunterhalt bestritten.

In Zusammenhang mit dem Flächenbrand in Aidenried wurde Herrn Dr. Hermann gefragt, ob er gegen den Brandverursacher und Vorstandskollegen im Sinne der Gleichbehandlung ebenfalls Strafanzeige erstatten wird, wie dies gegen die Eigentümerin der Pähler Schlucht erfolgt ist. Dies wurde verneint und jede weitere Stellungnahme hierzu abgelehnt. Es ist nicht akzeptabel, dass sogenannte Naturschützer über fremdes, bzw. gemeindliches Eigentum bestimmen möchten und zugleich als Einnahmequelle für ihre eigenen Zwecke nutzen.

Ebenso ist die Kritik an der Aussetzung der Wiesenpflege nicht nachvollziehbar. Der BundNaturschutz selbst hat die Pflege der Flächen mehrere Jahre bewusst unterlassen, nachdem eine Staatliche Förderung nicht mehr gewährt wurde. Das Aussetzen der Pflege durch den BN hat offensichtlich keinen Schaden verursacht, der nun der Gemeinde unterstellt wird. Der Gemeinderat hat einen eindeutigen Beschluss gefasst, die Pflege zunächst auszusetzen, bis ein Gesamtkonzept die einzelnen Fragen zur zukünftigen Nutzung und dem Schutz der Landschaft und Natur geklärt sind.

Um derartige Unstimmigkeiten zu vermeiden wurde bereits in 2014 vorgeschlagen, ein Gesamtkonzept zu erstellen. Hierzu wurden die Naturschutzverbände zur konstruktiven Zusammenarbeit eingeladen. Sowohl der BundNaturschutz als auch die Schutzgemeinschaft Ammersee Süd lehnten die Zusammenarbeit ab. Ebenso hat Herr Dr. Hermann meinen Vorschlag abgelehnt, zum Schutze der Artenvielfalt sich um die Bekämpfung des Springkrautes zu bemühen.

Es ist den Bürgern und zahlreichen Besuchern nicht vermittelbar, wenn seit vielen Jahrzehnten bestehende Wege und Plätze plötzlich nicht mehr begangen werden dürfen. Dass dies die Absicht der Naturschützer ist, hat eine Akteneinsicht bestätigt. Ich bitte um Verständnis dafür, dass wir dies in Ihrem Interesse keinesfalls akzeptieren werden.

Asyl und Flüchtlinge in unserem Ort

Voraussichtlich ab März wird die Hirschbergalm als Unterkunft für ca. 80 bis 90 Flüchtlinge zur Verfügung stehen und vom Landratsamt Weilheim-Schongau betreut. Zwischenzeitlich ist die Zahl der gemeldeten Helfer in Pähl auf über sechzig gestiegen. Vielen Dank an Euch für Eure Hilfsbereitschaft. Ebenso möchte ich meinen besonderen Dank an einige Spender richten, die einen beachtlichen Betrag zur Unterstützung für die Flüchtlinge gespendet haben. Es ermöglicht den Helfern, auch auf unbürokratischem Weg so manche kleine Hilfestellung zu leisten.

Derzeit werden uns eine Vielzahl an Sachspenden angeboten. Leider können wir die Sachspenden noch nicht annehmen, denn wir selbst kennen den Bedarf noch nicht. Ungeachtet dessen benötigen alle bereits tätigen Helferkreise im Oberland derzeit noch ordentliche Winterkleidung und Winterschuhe. Bitte

wenden Sie sich hierfür direkt an den Helferkreis Asylimoberland unter **www.asylimoberland.de**.

Ergänzend weisen wir noch darauf hin, dass über unsere Homepage **www.gemeinde-paehl.de** eine Vielzahl an Informationen und interessanten Medienberichten bereitstehen, die laufend erweitert werden. Aller Voraussicht nach wird auch eine gesonderte Homepage des Helferkreises über entsprechende Informationen zur Situation in Pähl eingerichtet.

Mit der Bereitstellung der Hirschbergalm als Unterkunft sehe ich darin die einzig richtige Lösung zu einer möglichst sozialverträglichen Unterbringung, die

für Pähl auch zu bewältigen sein wird und die notwendige Integration erlaubt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein schönes Weihnachtsfest, ein gesundes Neues Jahr 2016.

Ihr



Werner Grünbauer

1. Bürgermeister der Gemeinde Pähl

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Pähl, Kirchstraße 7, 82396 Pähl
Druck: **druckwerk**TM 86911 Dießen